

# Pressemitteilung

Mauerbach, 20. Februar 2020

## **Landwirtschaftskammer NÖ und „Reinwerfen statt Wegwerfen“ machen gegen Vermüllung mobil**

**Achtlos weggeworfener Müll, auch Littering genannt, hat viele Auswirkungen. Er verschandelt die Landschaft, gefährdet die Natur und verursacht hohe Kosten durch die Beseitigung. Diese Konsequenzen sind mehr oder weniger bekannt. Dass Littering aber auch ein Problem für die Landwirtschaft ist und letztendlich zur Verunreinigung unserer Lebens- sowie Futtermittel führen kann, ist vielen nicht bewusst. Aus diesem Grund machen die Landwirtschaftskammer NÖ und die Umweltinitiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ gemeinsame Sache und setzen ein Zeichen gegen die Vermüllung der Umwelt.**

Die heimischen Bäuerinnen und Bauern erzeugen hochwertige regionale Lebensmittel nach höchsten Umweltstandards, produzieren beste Futtermittel für ihre Tiere und sorgen für einzigartige Lebensräume. Littering erschwert ihnen jedoch ihre Arbeit. Es ist eine Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzuworfen oder liegenzulassen, denn das gefährdet neben der Biodiversität auch Nutz- und Wildtiere, Bodenorganismen und nicht zuletzt die Sicherheit der gesamten Nahrungsmittelkette.

### **„Wirf nix weg – hier wächst dein Essen“**

Zur Sensibilisierung der Bevölkerung sollen Hinweistafeln auf die Problematik aufmerksam machen. „Wirf nix weg – hier wächst dein Essen“ lautet die Botschaft. Niederösterreichische Bäuerinnen und Bauern platzieren im ganzen Land die Tafeln neben ihren Feldern, Äckern, Wiesen und Wäldern, um unsere zukünftigen Nahrungsmittel und die Futtermittel für unsere Tiere zu schützen. Denn jeglicher Abfall, der auf den Feldern landet, könnte zerkleinert und in den Boden eingearbeitet werden, wodurch es letztendlich zu Müllkontaminationen in Lebensmitteln und damit zu einem Gesundheitsrisiko für Mensch als auch Tier kommt.

„Mit der gemeinsamen Initiative und den Tafeln wollen wir gegen das achtlose Wegwerfen von Müll mobil machen, die Menschen für eine saubere Umwelt sensibilisieren und über die gravierenden Folgen von Abfällen in der Natur und für die Landwirtschaft aufklären. Für unsere Bäuerinnen und Bauern ist es ein Selbstverständnis, mit den natürlichen Ressourcen sorgsam umzugehen. Schließlich ist das die Basis für eine enkeltaugliche und nachhaltige Land- und Forstwirtschaft über Generationen hinweg. Durch das achtlose Entsorgen von Müll wird die Arbeit der Landwirte erschwert. Daher ist es notwendig, dass jeder Einzelne durch mehr Achtsamkeit seinen Beitrag leistet“, erklärt **Johannes Schmuckenschlager**, Präsident der Landwirtschaftskammer NÖ.

### **Felder sauber halten und Ressourcen schonen**

Auswirkungen hat Littering also nicht nur auf die Lebens- und Futtermittel, sondern auch auf die Bäuerinnen und Bauern. Es ist aufwendig, die Felder vom Müll zu befreien und macht teure Reparaturen geschädigter Maschinen notwendig. Ziel muss es daher sein, Littering erst gar nicht entstehen zu lassen. Ebenso wie die Kaufentscheidung und richtiger Gebrauch einer Ware ist auch das ein wichtiger Teil der Konsumentenverantwortung: richtig entsorgen!

Wer seinen Müll in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter wirft, trägt neben dem Naturschutz auch zur Schonung von Ressourcen bei. Obwohl Verpackungen laut einer Analyse der ARA nur 24% des achtlos weggeworfenen Materials ausmachen, ist es trotzdem schade um die vergeudeten Rohstoffe. „Egal, ob PET-Flasche, Alu-Dose, Zeitungspapier oder Glasbehälter – wir wollen alle Verpackungen zurück. Richtig gesammelt und korrekt getrennt sind Abfälle wertvolles Ausgangsmaterial für neue Verpackungen oder Produkte. Das gilt es im Sinne der Nachhaltigkeit zu nutzen. Wir können es uns weder ökologisch noch ökonomisch leisten, Rohstoffe einfach in die Landschaft zu werfen“, betont **Werner Knausz**, ARA-Vorstand und „Reinwerfen statt Wegwerfen“-Mastermind.

### **Über „Reinwerfen statt Wegwerfen“**

„Reinwerfen statt Wegwerfen“ ist die größte österreichweite Plattform zum Thema Anti-Littering. Die Initiative der Altstoff Recycling Austria AG (ARA) und Österreichs Wirtschaft realisiert und fördert seit 2012 bewusstseinsbildende Maßnahmen für ein sauberes Österreich und gegen das achtlose Wegwerfen von Müll auf der Straße, in der Landschaft oder in Gewässer.

### **Anhang:**

Foto (v.l.): Die Initiatoren Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager und ARA-Vorstand Werner Knausz mit Landwirt Bernhard Beer, der die Problematik des Littering aus seiner täglichen Arbeit kennt.

Fotocredit: LK NÖ/Erich Marschik

### **Kontakt für Rückfragen:**

Doris Wurz, Reinwerfen statt Wegwerfen  
Tel.: 01 599 97-340, E-Mail: [office@reinwerfen.at](mailto:office@reinwerfen.at)

DI Christina Spangl, Pressesprecherin Landwirtschaftskammer NÖ  
Tel.: 05 0259 29310, Mobil: 0664 60 259 29310, E-Mail: [christina.spangl@lk-noe.at](mailto:christina.spangl@lk-noe.at)